

VIERTER FASTENSONNTAG

15. März 2026

Vierter Fastensonntag

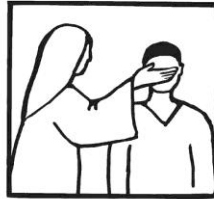
Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16,1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Epheser 5,8-14

Evangelium: Johannes 9,1-41



Ilidiko Zavrakidis

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

Zum Evangelium:

Bibelwort: Johannes 9,1-41

Rabbi, wer hat gesündigt?

Wir Menschen sind manchmal seltsam. Da ist einer blind. Von Geburt an. Lebt im Dunkel, auf Betteln angewiesen. Ein würdeloses Leben. Und die Leute diskutieren: wer ist schuld? Irgendeiner muss schuld sein. Wenn man den Schuldigen hat, dann kann man sich raushalten. Aus dieser würdelosen Situation. Und dann kommt da jemand, der sich nicht raushält und hilft ihm wieder zurück ins Licht. Zu einem Leben in Würde. Und was passiert? Die Leute diskutieren, ob da alles mit rechten Dingen zugegangen ist. Ob da jemand gegen die Tradition verstoßen hat. Und ob der das überhaupt darf. Am Ende war er vielleicht gar nicht blind, sondern ein Lügner. Warum sind wir Menschen so? Statt sich über eine positive Veränderung zu freuen, beharren wir auf angeblichen Prinzipien und auf das, was sich gehört. Vielleicht erzählt uns Matthäus diese Heilungsgeschichte vom Blindgeborenen genau deshalb, um uns diese Frage zu stellen. Warum habt ihr so viel Interesse daran, den Richter zu spielen? Ob dieser Mensch überhaupt zu unserer Kultur gehört. Ob er selbst schuld ist, weil zu faul. Warum könnt ihr nicht sehen, wo jemand ein würdeloses Leben führt? Und dann die Werke Gottes tun und euch darüber freuen, wenn das Gute gelingt. Klaus Metzger-Beck

Jesus ist der Weg zu einem erfüllten Leben, und er führt mich diesen Weg, wenn ich mich ihm anvertraue.

Taufe

Durch die Taufe werden Elio Elpers und Felix Niewöhner in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

„Dem Wort auf der Spur“ – Bibel lesen in der Fastenzeit

Am Mittwoch, 18. März, lädt Pastoralreferentin Anne-Marie Eising um 19.00 Uhr in den Mariensaal der Kaplanei (Marienstr. 3, Ahaus) ein, sich mit der Bibel und mit anderen Menschen auf Ostern vorzubereiten.

Wir werden uns dem Bibeltext Ez 37, 12b-14 in Anlehnung an die spirituelle Leseform der Lectio Divina annähern. Diese geht davon aus, dass das aufmerksame, wiederholende, meditierende, betende und nachsinnende Lesen der Schrift ein Weg zu Gott ist.

Senioren-gemeinschaft Ottenstein

Die Senioren-gemeinschaft Ottenstein lädt ein zur Bußandacht am Donnerstag, dem 19. März, um 14.30 Uhr in der St. Georg Kirche.

Anschließend ist Filmnachmittag mit Kaffeetrinken im Burghof. Wir zeigen den Film der 700-Jahrfeier Ottensteins aus dem Jahr 1992. Ein sehenswertes Zeitdokument, das viele Erinnerungen weckt. Anmeldungen bis zum 16. März unter den in den Einladungen genannten Telefonnummern.

Misereor-Kollekte am Wochenende 21./22. März

Die diesjährige Misereor-Fastenaktion steht unter dem Thema „Hier fängt Zukunft an“. Gemeinsam mit Ihnen und unseren Projektpartnern vor Ort setzen wir uns in diesem Jahr besonders dafür ein, jungen Menschen echte Zukunftschancen zu eröffnen. Denn Zukunft beginnt mit ihnen! Wir fördern Berufsausbildung, stärken Perspektiven und tragen dazu bei, Zukunft zu sichern. Denn Zukunft beginnt dort, wo junge Menschen Hoffnung schöpfen. Wo Ausbildung Leben verändert. Wo aus einem schwierigen Heute ein besseres Morgen wird. Lassen Sie uns gemeinsam Hoffnung geben, damit junge Menschen ihre Zukunftsträume verwirklichen können.

Helfen Sie mit, die zahlreichen Misereor-Projekte zu unterstützen durch Ihr Gebet und Ihre Spende. Am kommenden Wochenende findet in den Gottesdiensten die MISEREOR-Kollekte statt. Herzlichen Dank!

Osterkerzenverkauf

Nach den hl. Messen am Samstag, dem 14. März, Samstag, dem 21. März und Samstag, dem 28. März werden in der Kirche in Ottenstein gesegnete Osterkerzen zum Preis von 6,00 Euro verkauft.

Versöhnungsfeiern mit sakramentaler Lossprechung und Krankensalbung

Kurz vor dem Tod wird oft der Wunsch nach der „letzten Ölung“ an einen Priester herangetragen, gemeint ist damit der Wunsch nach einer Krankensalbung. Die Begrifflichkeit „Letzte Ölung“ stammt aus den Zeiten, wo in unserem Glauben der Sünde einen unermesslichen Stellenwert zugestanden wurde. Die Taufe möglichst kurz nach der Geburt und die Krankensalbung möglichst Minuten vor Eintritt des Todes, damit der Mensch zu keinem Zeitpunkt das Heil verliert. Die Gnade und Liebe Gottes wurde dabei ganz außer Acht gelassen. Die Krankensalbung ist von seiner Bedeutung her ein Sakrament der Stärkung in Situationen körperlicher und geistiger Schwäche. Dieses Sakrament kann auch mehrfach empfangen werden. Aus diesem Grund haben wir uns vom Team entschieden in diesem Jahr dieses Sakrament in den Gemeinden anzubieten. Um den versöhnenden Charakter zu unterstreichen, bieten wir es in der Kombination mit der Eucharistie und der sakramentalen Lossprechung an.

Zum Ablauf der Feier: Der Wortgottesdienstteil hat einen Gewissenerforschenden Charakter, dann folgt der Eucharistieteil und nach dem Schlussegen kann dann jeder, der möchte, die Lossprechung, die Handauflegung und Salbung empfangen. Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer bitten wir in bzw. vor den ersten Bänken den Platz einzunehmen. Wir bieten die Feiern zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten an, so dass allen die Möglichkeit gegeben wird ihre Feier zu wählen.

Die **Zeiten und Orte** sind wie folgt:

Mittwoch, 18. März 14.30 Uhr St. Josef Graes

Donnerstag, 19. März 14.30 Uhr St. Georg Ottenstein

Montag, 23. März 19.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt Alstätte

Samstag, 28. März 9.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt Ahaus

Montag, 30. April 19.00 Uhr St. Andreas Wüllen

SRG Alstätte

Die Senioren- und Rentnergemeinschaft Alstätte besucht am Freitag, dem 27. März um 14.00 Uhr den Ostergarten in Schöppingen. Abfahrt ist um 13.15 Uhr ab Busbahnhof Alstätte, es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um umgehende Anmeldung bei den Ansprechpartnern Gabi Massmann, Tel. 02567 3293, Handy 0175 3798106 oder Gertrud Olbring, Tel. 02567 1689, Handy 0152 06443525.

Die Kollekte am 14./15. März ist für die Aufgaben der Pfarrei bestimmt und die Kollekte am 21./22. März ist für MISEREOR bestimmt.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Dienstagnachmittag um 17.00 Uhr.

Messintentionen vom 16. bis 22. März 2026

St. Mariä Himmelfahrt, Alstätte

Montag, 16. März 2026

19.00 Uhr. Jahresmesse Urgroßmutter Maria Herick; Jahresmesse Luise Hilbring.

Wir gedenken: Großmutter Margret Marpert; Hans-Josef Herick und Tochter Susanne; Ludger Terhalle; Großvater Heinz Ahler; Großeltern Heinrich u. Hedwig Eing.

Freitag, 20. März 2026

19.00 Uhr. Wir gedenken: Verst. der Fam. van Weyck, Leeners u. Schaten; Großvater Josef Tenhündfeld und Verst. der Fam. Tenhündfeld u. Gerling; Großvater Josef Vogelsang.

Samstag, 21. März 2026

17.00 Uhr. Jahresmesse Großmutter Maria Wermer; Jahresmesse Großmutter Maria Olthues; Jahresmesse Hilde Friggemann; Jahresmesse Pater Josef Hassels; Jahresmesse Großmutter Irmgard Ibing; Jahresmesse Werner Loroff; Jahresmesse Großvater Werner Terhürne; Jahresmesse Mutter Marlies Elbert; Jahresmesse Alfred Averbeck; Jahresmesse Großvater August Rolfes; Jahresmesse Paul u. Anneliese Wilming und Tochter Rita. Wir gedenken: Großeltern Hermann u. Elisabeth Terweh und Sohn Heinrich; Großeltern Wilhelm u. Agnes van Wüllen; Eltern Josef u. Katharina Hilbring; Großeltern Gertrud u. Josef Terdues und Großvater Josef Haget; Verst. der Fam. Lösing; Verst. der Fam. Hermann Wermer, Alter Weg; Großeltern Mechthild u. Alfons Kuhls; Großmutter Änne Banken; Großvater Hermann-Josef Wessendorf; Großvater Gerhard Tenhagen; Großeltern Maria u. Heinrich Hassels und verst. Geschwister, Großeltern Gertrud u. Hermann Wessels; Großvater Ludger Ellerkamp; Urgroßvater Heinrich Wessendorf und Großmutter Gertrud Wessendorf; Großmutter Hildegard Hilbring; Großeltern Margret u. Josef Busch; Bernhard Hilbring; Vater Bernhard Ibing; Großvater Hermann Harking und Großeltern Josef u. Änne Harking; Großmutter Maria Terhürne und Verst. der Familie; Heinrich Ellerkamp und verst. der Familie Ellerkamp u. Lösing.

Sonntag, 22. März 2026

8.00 Uhr. Jahresmesse Großvater Bernhard Dechering; Jahresmesse Großvater Anton Ahler; Jahresmesse Urgroßeltern Maria und Josef Terhaar.

Wir gedenken: Familie Kruthoff u. Wolfering; Josef Tenhagen und Verst. der Fam. Tenhagen u. Dornbusch; Verst. der Fam. Wolfering, Ehler u. Große-Schwiep; Verst. der Fam. Froning; Großmutter Gertrud Schneider.

St. Georg, Ottenstein

Mittwoch, 18. März 2026

19.00 Uhr. Wir gedenken: Verst. der Fam. Boll, Höink u. Abbing; Ursula Thesing, Ansgar Thesing und Verst. der Fam. Hessing u. Thesing; Familie Tenbrock u. Rewer.

Samstag, 21. März 2026

18.30 Uhr. Jahresmesse Theo Thesing. Wir gedenken: Josef Roterring und Familie Roterring u. Gesing; Familie Thesing und Reske.